

## EMOTIONELLE ERSTE HILFE

### ...Einsatzbereiche in der Praxis

- Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind
- Emotionale Unterstützung von Müttern und Vätern in schwierigen Situationen unter der Geburt
- Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind
- Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Belastungen rund um die Geburt
- Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des ersten Lebensjahres

«Nirgends können wir  
Glück und Angst so  
intensiv erfahren, wie  
in der Begleitung eines  
neugeborenen Kindes»

Thomas Harms



Ausbildung in Basel

## AUSBILDUNGSPROGRAMM



### Information & Anmeldung

#### ELTERNBABYZENTRUM

Silvia von Büren  
Cornelia Reichlin

Tel. 0041 (0)61 271 66 76  
info@elternbabyzentrum.ch  
www.elternbabyzentrum.ch



Bindungsförderung  
Krisenintervention  
Eltern-Baby-Therapie

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

SCHWEIZ 2011-2014



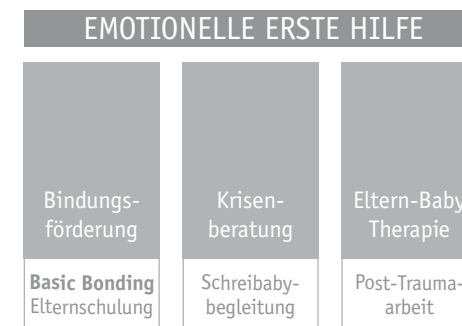
## WAS IST EMOTIONELLE ERSTE HILFE?

Die Emotionelle Erste Hilfe (EEH) ist ein körperpsychotherapeutisches Verfahren, welches in der Bindungsförderung, Krisenintervention und präventiven Psychotherapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern eingesetzt wird.

Der Ansatz hat seine Wurzeln in der modernen Körperpsychotherapie sowie in den Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung.

Die zentrale Idee der Emotionellen Ersten Hilfe ist die Bewahrung und Förderung der emotionalen Bindungen von Eltern, Säuglingen und Kleinkindern von Beginn an. Dabei wird der Aufbau einer emotionalen Selbstverbindung als wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung eines stabilen Bindungsfeldes zwischen Eltern und ihren Kindern betrachtet.

Die Anwendungsbereiche der EEH verteilen sich auf drei wesentliche Säulen: die Bindungsförderung, die Krisenberatung und die Eltern-Baby-Therapie.



In den **Basic Bonding**-Gruppen werden Elemente der EEH und der bindungsorientierten Körperarbeit genutzt, um die Wahrnehmungs- und Einfühlungsfähigkeit der Eltern sowie die Bindungsbereitschaft von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des Kleinkindalters zu stärken und zu fördern.

In der **Krisenberatung** nutzt die Emotionelle Erste Hilfe leicht anwendbare Modelle, um bei Eltern und Säuglingen mit Schrei-, Schlaf- und Fütterungsproblemen den Kreislauf aus Angsterleben, Körperverspannung und Bindungsverlust zwischen Eltern, Säuglingen und Kleinkindern frühzeitig aufzulösen.

Bei nachhaltigen Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, die ihren Ursprung u.a. in belastenden und überwältigenden Beziehungserfahrungen in der Schwangerschaft, rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr haben, kommen die Prinzipien der Emotionellen Ersten Hilfe im Feld der bindungsorientierten **Eltern-Baby-Therapie** zum Einsatz.

## EINSATZBEREICHE DER EMOTIONELLEN ERSTEN HILFE

### **Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind**

Nicht immer ist eine Schwangerschaft für die werdenden Eltern von Beginn an eine Quelle der Freude. Häufig sind sie mit stress- und angstauslösenden Situationen konfrontiert. Ebenso können unverarbeitete Erfahrungen der eigenen Schwangerschaft, Geburt und frühen Kindheit zu neuem Leben erweckt werden. Die Folge können ambivalente, ablehnende und hilflose Empfindungen gegenüber dem ungeborenen Kind sein. Für viele Schwangere stellen diese Gefühle stark belastende Erfahrungen dar, die den primären Bindungsaufbau zum ungeborenen Kind behindern. Die EEH unterstützt werdende Eltern von Beginn an durch sanfte Körperarbeit und gezielte Gesprächsbegleitung darin, Hindernisse zu beseitigen, die den Aufbau des liebevollen Bandes zum ungeborenen Kind, zum Partner, aber auch zu sich selbst behindern.

### **Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind**

Emotionale Krisen im Wochenbett können einen dramatischen Verlauf nehmen. Die Säuglinge schreien stundenlang, ohne dass sie von den Eltern beruhigt werden können. Die Eltern verstehen die Signale der Babys nicht und geraten in einen Zustand großer Hilflosigkeit, Ohnmacht und zunehmender Körperanspannung. In der EEH gehen wir von der untrennbaren Verwobenheit von auftretenden Körperverspannungen und Verlust der Bindungsbereitschaft aus. Deshalb arbeiten wir in der EEH mit unterschiedlichen Methoden aus dem Feld der Körperpsychotherapie (Atemarbeit, haltgebende Körperarbeit etc.) um die Entspannungs- und Bindungsfähigkeit der Eltern zu stärken. Statt der Suche nach Lösungen beim Kind finden die Eltern somit in ihrem eigenen Körper Halt und Sicherheit, die sie dann an das Baby weiter vermitteln.

### **Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Belastungen rund um die Geburt**

In der EEH folgen wir einem integrativen Modell, bei dem wir sowohl mit den Säuglingen als auch den Eltern arbeiten. In der Begleitung der Babys nutzen wir u.a. schmetterlingsleichte Berührungen und Streichungen, um die emotionale Öffnungs- und Bindungsbereitschaft zu fördern. Die Babys kehren zu ihrer natürlichen Selbstregulation zurück: die Körpersprache wird klarer und eindeutiger, die Körperbewegungen sind verbundener und vermehrter Blickkontakt wird möglich. Die intuitiven Bindungsressourcen der Eltern werden gestärkt, sodass es ihnen leichter fällt, ihr Kind zu verstehen und auf ihr Kind einzugehen. Traumatische Geburtserfahrungen der Eltern werden integriert.

### **Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des ersten Lebensjahres**

In den Eltern-Kind-Gruppen für Primäre Prävention werden Elemente der EEH und sanften Körperarbeit genutzt, um die Feinfühligkeit und Wahrnehmungsfähigkeit der Eltern für die kindlichen Signale ihrer neugeborenen Kinder zu stärken. Ziel dieser Gruppen ist der frühzeitige Aufbau von Eltern-Netzwerken, die sowohl den Eltern wie Säuglingen Raum geben, neue Kraft zu tanken, Gefühle zu verarbeiten und in einem sozialen Raum Halt und Geborgenheit zu finden.



## AUSBILDUNG IN EMOTIONELLER ERSTER HILFE

Das Ziel dieses Ausbildungsprogramms ist die Vermittlung von praktischem und theoretischem Wissen für die Entwicklungs- und Krisenbegleitung von Eltern und Kindern in der Schwangerschaft, der Geburt und der ersten Zeit danach. In der Ausbildung werden die TeilnehmerInnen geschult, die Störungen der Selbstregulation früher Bindungsprozesse rechtzeitig zu erkennen und mit unterschiedlichen Methoden der Emotionellen Ersten Hilfe gezielt zu begleiten. Das zentrale Anliegen ist der frühzeitige Schutz und die Förderung der lebendigen Ressourcen von Eltern und Kind. Um dies zu erreichen stehen während der Ausbildung die Wahrnehmungsschulung, theoretische Ausbildung und Vermittlung von praktischen Werkzeugen der Körperpsychotherapie gleichwertig nebeneinander.

### Zielgruppe

Das Fortbildungsprogramm in Emotioneller Erster Hilfe richtet sich an Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin und an alle Berufsgruppen, die in therapeutischen und frühpräventiven Arbeitsfeldern mit Eltern und Kindern tätig sind.

## INHALTE DER AUSBILDUNG

### Theoretische Inhalte

- Einführung in das Gesundheitsmodell der modernen Körperpsychotherapie
- Emotionale Entwicklung des un- und neugeborenen Kindes in Schwangerschaft, Geburt und im ersten Lebensjahr nach der Geburt
- Bindungstheoretische und psychosomatische Grundlagen der Entwicklungs- und Krisenbegleitung von Eltern und Säuglingen
- Psychophysiologische und bindungsenergetische Perspektiven der Eltern-Kind-Bindung
- Psychosomatische Sichtweise früher Bindungsstörungen

### Praktische Inhalte

In der praktischen Arbeit werden wir uns mit selbsterfahrenden, methodischen und supervisorischen Fragen auseinandersetzen. Ausgehend von der bindungsstärkenden Körperarbeit im Kontext des Basic Bonding-Modells werden die TeilnehmerInnen erste Erfahrungen in der Interaktions- und Berührungsarbeit mit Säuglingen, Schwangeren und jungen Eltern sammeln. Anhand von szenischen Rollenspielen, Live- und Video-Demonstrationen werden die unterschiedlichen Werkzeuge der Emotionellen Ersten Hilfe vorgestellt und erarbeitet.

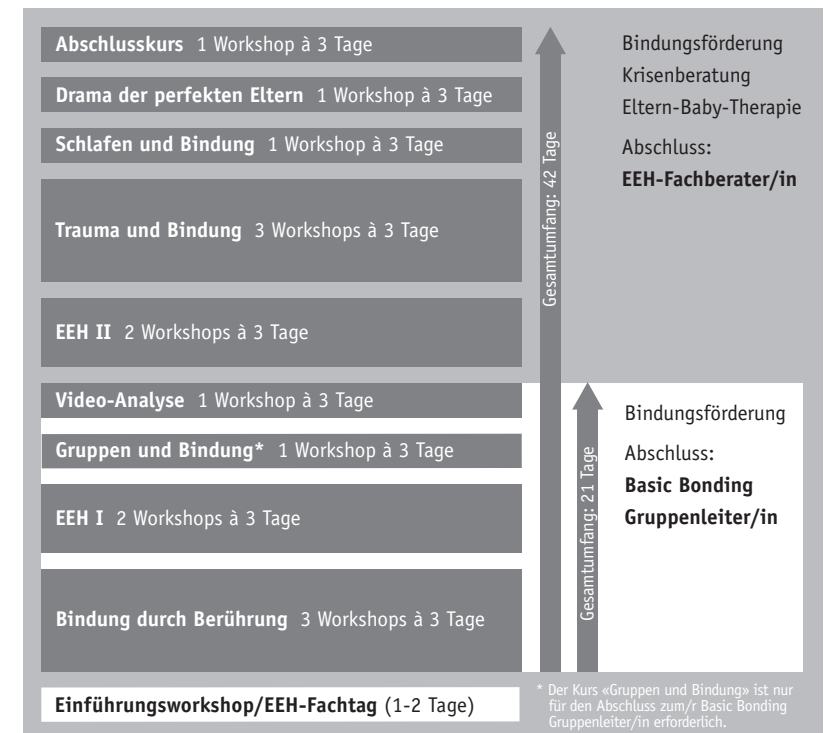
- Grundlagen der Basic Bonding-Modells zur präventiven Begleitung von Eltern und Säuglingen
- Sieben-Schritte-Modell der postnatalen Krisenarbeit nach Thomas Harms
- Rebonding-Haltearbeit für Säuglinge und Eltern
- Grundlagen einer bindungsstärkenden Gesprächsarbeit
- Post-Trauma-Arbeit für Eltern und Babys nach geburtstraumatischen Erfahrungen
- Körperpsychotherapeutische Werkzeuge für die bindungsfördernde und krisenlösende Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen

## AUSBILDUNGSSTRUKTUR UND ZERTIFIZIERUNGEN

Die EEH-Ausbildung im Modul-System ist eine 42-tägige Ausbildung, in der praktische und theoretische Grundlagen der körperorientierten Bindungsförderung, Krisenintervention und Eltern-Baby-Therapie vermittelt werden. Dabei sind die einzelnen Module der Ausbildung fein aufeinander abgestimmt. Es wird empfohlen, die EEH-Ausbildungsmodule in der Reihenfolge zu besuchen, wie es in der untenstehenden Grafik dargestellt ist. Die jeweiligen Module bauen aufeinander auf und setzen eine zunehmende Komplexität der Inhalte und Methoden der EEH voraus. Bedingung für den Einstieg in die Ausbildung ist der Besuch eines Einführungskurses oder eines EEH-Fachtages. Voraussetzung für die Kurse ab EEH2 sind die Basiskurse EEH1 und Bindung durch Berührung. Das Modulsystem ist in Deutschland, der Schweiz und in Österreich aufeinander abgestimmt, sodass einzelne Module in einem anderen Land besucht werden können.

Es gibt die Möglichkeit, die Basiskurse mit der Zertifizierung zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in abzuschließen. Die Ausbildung zum/r EEH-Fachberater/in setzt sich zusammen aus der körperorientierten **Bindungsförderung** (Basic Bonding) und erweitert sich in den Aufbaukursen mit Inhalten der **Krisenberatung** und **Eltern-Baby-Therapie**.

### Exemplarischer Verlauf der Ausbildung in Emotioneller Erster Hilfe (EEH)





## BASIC BONDING GRUPPENLEITER/IN

Die Ausbildung in Emotioneller Erster Hilfe beginnt mit den Basiskursen im Bereich der körperorientierten Bindungsförderung (Basic Bonding). Es besteht die Möglichkeit, diese Basismodule mit einer Zertifizierung zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in abzuschliessen. Die Ausbildung zum/r EEH-Fachberater/in baut auf den Basic Bonding-Basiskursen auf.

Basic Bonding ist neues Modell einer körperorientierten **Bindungsförderung**, welches in der Einzel- und Gruppenarbeit mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern (von 0-3 Jahren) eingesetzt werden kann. Basic Bonding verbindet die Methoden der bindungsstärkenden Körperarbeit (Eva Reich) mit den Konzepten der EEH und den Ergebnissen der modernen Gehirn- und Bindungsforschung.

Im Zentrum des Basic Bonding-Modells steht die Unterstützung der elterlichen Bindungsfähigkeit durch respektvolle Körperarbeit, Schulung der körperlichen Selbstwahrnehmung sowie Vermittlung von bindungsrelevantem Wissen über die Entwicklung und Körpersprache der Säuglinge und Kleinkinder.

Die Ausbildung zum/r Basic Bonding-Gruppenleiter/in setzt sich wie folgt zusammen:

«Basic Bonding – Bindung durch Berührung»	3 Workshops à 3 Tage	(9 Tage)
«Emotionelle Erste Hilfe I»	2 Workshops à 3 Tage	(6 Tage)
Gruppen und Bindung	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)
Video-Analyse	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)

**Gesamtumfang:** 21 Tage

## EMOTIONELLE ERSTE HILFE – EINFÜHRUNGSWORKSHOP

**Weiterbildung zum Kennenlernen der Grundlagen der Emotionellen Ersten Hilfe und bindungsorientierten Eltern-Baby-Therapie in Theorie und Praxis** (2-tägige Weiterbildung)

Dieser einführende Workshop bietet eine gute Möglichkeit, um sich einen ersten Überblick über die Grundlagen der bindungsorientierten Eltern-Kind-Therapie und körperpsychotherapeutischen Krisenarbeit zu verschaffen. Anhand von praktischen Übungen und Videodemonstrationen wird ein erstes Basiswissen der Emotionellen Ersten Hilfe vermittelt. Der Kurs dient zugleich als Anleitungs- und Orientierungshilfe in die Modulausbildung der EEH.

Die Belegung des Kurses ist Voraussetzung für den Einstieg in die Basic Bonding bzw. EEH-Ausbildung. Wenn alternative Weiterbildungsveranstaltungen (Einführungskurs/EEH-Fachtag) bei Thomas Harms oder anderen Trainern der EEH besucht worden sind erübrigt sich dieser Kurs.

**Kurs 2012** 21./22. Januar 2012 (Iris Schöning)  
**Kurs 2012** 22./23. September 2012 (Cornelia Reichlin & Silvia von Büren)

Kosten: Sfr. 380.–  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

## BINDUNG DURCH BERÜHRUNG

**Körperorientierte Bindungsförderung für Eltern und Kind** (9-tägige Weiterbildung)

Die TeilnehmerInnen erlernen, erfahren und reflektieren die Basic Bonding-Berührungsarbeit, die ihre Wurzeln in Eva Reichs Schmetterlingsberührung hat und von Thomas Harms und Mechthild Deyringer zur heutigen Form weiterentwickelt wurde.

Inhalte: Entwickeln von intuitiven Fähigkeiten im Umgang mit Berührung, Verstehen der psychosomatischen Wirkung von Berührung, Signale des Babys wahrnehmen und beantworten, Stärkung der Ressourcen und der Bindungsbereitschaft der Eltern. Üben der Selbstanbindung und Präsenz in der begleitenden Arbeit mit Eltern und Babys. Anwendung von Basic Bonding im jeweiligen Berufskontext, Grundlagen der Prozessbegleitung, Rollenspiel zur Eltern-Baby-Arbeit, Auswertung erster Videoaufnahmen.

**Kurs 2011** 27.-29. Oktober 2011 / 24.-26. November 2011 / 26.-28. Januar 2012  
**Kurs 2013** 25.-27. Januar 2013 / 21.-23. Februar 2013 / 11.-13. April 2013

Leitung: Mechthild Deyringer  
 Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel



### EMOTIONELLE ERSTE HILFE I (6-tägige Weiterbildung)

Inhalte: Bindungstheoretische und psychosomatische Aspekte von postpartalen Krisen, Bindungsstärkung durch Atemregulation, Atmung als Biofeedbacksystem, Achtsamkeitsschulung und Ressourcenstärkung durch Körperwahrnehmung, Einsatz von EEH-Methoden im Frühwochenbett, Haltgebende Körperarbeit für die Begleitung von exzessiv schreienden Säuglingen in der Krisenarbeit, Grundlagen und praktische Übung der bindungsstärkenden Gesprächsarbeit, Bindungsstärkung durch positive Visualisierung, Video-Supervision, Live-Sitzungen.

**Kurs 2012** 12.-14. April 2012 / 30.5.-1. Juni 2012 (Thomas Harms)  
**Kurs 2013** 22.-24. August 2013 / 24.-26. Okt. 2013 (Cornelia Reichlin & Silvia von Büren)

Kosten: Sfr. 600.– (3 Tage/18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

### VIDEO-ANALYSE UND ELTERN-KIND-BEGLEITUNG 3-tägiger Video-Kurs zum Abschluss von «Bindung durch Berührung»

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Präsentation einer kurzen Videoaufnahme von einer Eltern-Baby-Berührungsarbeit, welche in der Gruppe besprochen und ausgewertet wird. Die Teilnehmer/Innen üben gemeinsam, Kriterien wie Feinfühligkeit, Pulsation und die Wirkung auf das Bindungsgeschehen genauer zu erfassen. Durch die Vielfalt der Filme entstehen Sicherheit und Flexibilität in der Anwendung von «Bindung durch Berührung».

**Kurs 2012** 27.-29. September 2012  
**Kurs 2013** 19.-21. September 2013

Leitung: Mechthild Deyringer  
 Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

### GRUPPEN UND BINDUNG

#### Bindungsförderung und Emotionelle Erste Hilfe in präventiven Eltern-Kind-Gruppen (3-tägige Weiterbildung)

Dieser Kurs ist obligatorisch, um die Zertifizierung zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in zu erhalten. Er wird jedoch nicht für die Ausbildung für die EEH-Fachberaterin angerechnet, da er sich speziell auf die Gruppenarbeit bezieht.

Inhalte: Unterstützung von Bindungsbereitschaft und Feinfühligkeit in Eltern-Kind-Gruppen, Aufbau von stabilen Bindungsfeldern in Gruppen, Kennzeichen und Lösung von Störungen des Bindungsgeschehens in Gruppen, Emotionelle Erste Hilfe mit Eltern und Schreibabys in der Gruppenarbeit, Struktur der Basic-Bonding-Gruppenarbeit, Vorstellung von weiteren Basic Bonding Kurskonzepten, Praktische Erprobung und Anleitung von bindungsstärkenden Gruppenübungen.

**Kurs 2012** 15.-17. November 2012  
**Kurs 2013** 27.-29. November 2013

Leitung: Mechthild Deyringer  
 Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel





## AUSBILDUNG ZUM/R EEH-FACHBERATER/IN

Die 42-tägige Ausbildung zum/r EEH-Fachberater/in beinhaltet die Basic Bonding-Basismodule (21 Tage) welche in sich mit der Zertifizierung zur Basic Bonding Gruppenleiterin abgeschlossen werden können.

Die Ausbildung setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

**Einführungskurs/EEH-Fachtag (1-2 Tage)** Diese Kurstage zählen nicht zum Gesamtumfang der Ausbildung (42 Tage) dazu.

### Basic Bonding GruppenleiterIn (Basis-Module):

«Basic Bonding – Bindung durch Berührung»	3 Workshops à 3 Tage	(9 Tage)
«Emotionelle Erste Hilfe I»	2 Workshops à 3 Tage	(6 Tage)
Gruppen und Bindung*	1 Workshop à 3 Tage	*(3 Tage)
Video-Analyse	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)

### EEH-FachberaterIn (Aufbau-Module):

«Emotionelle Erste Hilfe II»	2 Workshops à 3 Tage	(6 Tage)
«Trauma und Bindung»	3 Workshops à 3 Tage	(9 Tage)
«Drama der perfekten Eltern»	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)
«Schlafen und Bindung»	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)

1 Abschlusskurs EEH-Fachberaterin	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)
-----------------------------------	---------------------	----------

**Gesamtumfang:** 42 Tage

\* Der Kurs «Gruppen und Bindung» ist nur für den Abschluss zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in erforderlich.

### Weitere Voraussetzungen, um die Zertifizierung als EEH-Fachberater/in zu erhalten:

#### Selbsterfahrung (TherapeutIn für Selbsterfahrung kann nicht SupervisorIn sein)

- Nachweis von 50 Einzelsitzungen in einem Verfahren der körperorientierten Psychotherapie.
- Selbsterfahrungs-Gruppenworkshops werden mit 1,5 Stunden pro Workshoptag für die Einzelsitzungen angerechnet. Insgesamt müssen jedoch mindestens 25 körperpsychotherapeutische Einzelsitzungen nachgewiesen werden.
- Nachweis über Teilnahme an einem selbsterfahrenden Schwangerschafts- und Geburtsworkshop (pro Workshoptag werden 1,5 Stunden Selbsterfahrung angerechnet).

#### Supervision (SupervisorIn kann nicht TherapeutIn für Selbsterfahrung sein)

- Nachweis von mindestens 15 Supervisions-Sitzungen (à 50 Minuten).
- Obligatorisch ist der Besuch von zwei themenspezifischen Supervisions-Gruppen-Workshops. Diese werden mit jeweils 4,5 Einzelstunden pro Workshop angerechnet werden.
- Besuch von mindestens 3 Methodentrainings zu den Basis-Modulen und 3 Methodentrainings zu den Aufbau-Modulen (3 Std = 0,5 Einzelsupervisions-Sitzungen).
- Die restlichen Stunden können durch Teilnahme an Einzelsupervisionen oder Gruppen-Supervisions-Abenden (1 Einzelsupervisions-Sitzungen) erreicht werden.

#### Abschluss

- Anfertigung einer Abschluss-Arbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Feld der primären Prävention und der präventiven Psychotherapie.
- Vorstellung eines 30-minütigen Videovortrags über eine selbst durchgeführte Krisen- und Entwicklungsberatung auf dem Abschluss-Workshop der EEH-Ausbildung.

## EMOTIONELLE ERSTE HILFE II

(6-tägige Weiterbildung)

Inhalte: Grundlagen und Vertiefung des 7-Schritte-Modells, Stress-Erkundung in der Krisenintervention, Einsatz von somatischen Markern in der Eltern-Kind-Bindungsarbeit, Szenische Rollenspiele, Einsatzmöglichkeiten und Nutzung von Selbstbefragungs-Techniken zum Auffinden von bindungsstärkenden Lösungsstrategien, Vertiefung und Diagnostik der Rebonding-Haltarbeit, körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung, Live-Demonstration von Kriseninterventions-Sitzungen mit Eltern und Säuglingen.

**2012** 17-19. August 2012 / 14.-16. Dezember 2012

Leitung: Thomas Harms  
 Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

## TRAUMA & BINDUNG

### Post-Trauma-Begleitung und Bindungsstärkung für Eltern und Säuglinge rund um die Geburt (9-tägige Weiterbildung)

Inhalte: Psychophysiologische und bindungstheoretische Grundlagen von Trauma-Reaktionen rund um Schwangerschaft und Geburt, Sicherheitsaufbau durch vertiefende Visualisierungs-Techniken, Trauma-Erkundung, Körperpsychotherapeutische Methoden zur Post-Trauma-Begleitung von Eltern und Säuglingen im ersten Lebensjahr, Techniken zur Akutbegleitung von Kaiserschnitt-Müttern und Säuglingen, Live-Demonstration von Post-Trauma-Interventionen mit Säuglingen und Eltern, Körperpsychotherapeutische Selbsterfahrungselemente.

<b>Workshop 1: Vom Trauma zur Bindung</b>	15.-17. April 2013	(Thomas Harms)
<b>Workshop 2: Geburtstrauma</b>	06.-08. Juni 2013	(Mechthild Deyringer)
<b>Workshop 3: Der innere Helfer</b>	12.-14. August 2013	(Thomas Harms)

Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

#### Thomas Harms: Emotionelle Erste Hilfe

Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Therapie  
 Leutner Verlag, ISBN 978-3-934391-40-6

#### Mechthild Deyringer: Bindung durch Berührung

Schmetterlingsmassage für Eltern und Babys  
 Leutner Verlag, ISBN 978-3-934391-41-3

**SCHLAFEN UND BINDUNG****Emotionelle Erste Hilfe in der Begleitung von Eltern rund um kindliche Schlafthematiken in den ersten Lebensjahren (3-tägige Weiterbildung)**

Inhalte: Grundlagen zur Schlafphysiologie des Kindes. Beeinflussende Faktoren auf die kindliche Schlafregulation im Kontext: elterliches Bindungserleben, Erwartungshaltung an das kindliche Schlafverhalten, Schlafumgebung und Körperkontakt. Umsetzung verschiedener EEH Methoden in akuten Schlafkrisen: bindungsstärkende Gesprächsarbeit zum Verständnis der erlebten elterlichen Belastung, Visualisierung, haltgebende Körperarbeit und Ressourcenstärkung. Nutzung von Schlafprotokollen.

Termin: 03.-05. Oktober 2013  
 Leitung: Barbara Walcher  
 Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

**DRAMA DER PERFEKTEN ELTERN****Narzissmus-Problematik im Kontext früher Bindungsstörungen (3-tägige Weiterbildung)**

Inhalte: Grundlagen und Phänomenologie narzisstischer Störungen, Narzissmus und Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, Diagnostik, Vermittlung von körperpsychotherapeutischen Methoden zur Begleitung von bindungs- und ressourcenschwachen Eltern, Szenische Fallarbeit, Live-Demonstration, Selbsterfahrung

Termin: 08.-10. November 2013  
 Leitung: Thomas Harms  
 Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

**ABSCHLUSS-WORKSHOP ZUM ERWERB DES EEH-FACHBERATER/IN-ZERTIFIKATS****3-tägiger Abschluss-Workshop der Ausbildung zum/r Fachberater/in für Emotionelle Erste Hilfe**

Voraussetzungen: Um den Abschluss-Workshop belegen zu können, sollten die 50 Einzelsitzungen psychotherapeutischer Selbsterfahrung, die 15 Fallsupervisionen und die notwendigen Weiterbildungsmodulare bereits absolviert worden sein. Die abschließende Facharbeit sollte bis 14 Tage vor Beginn des Abschluss-Workshops abgegeben werden.

Termin: 10.-12. Februar 2014 (18 Std.)  
 Leitung: Thomas Harms  
 Kosten: Sfr. 800.–  
 Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

**AUSBILDUNGSDATEN 2011-2014****2011**

Bindung durch Berührung – Workshop 1	27.-29. Oktober 2011	(M. Deyringer)
Bindung durch Berührung – Workshop 2	24.-26. November 2011	(M. Deyringer)
Geburt und Bindung 1	16.-18. Dezember 2011	(H. Schneider)

**2012**

Einführungsworkshop	21./22. Januar 2012	(I. Schöning)
Bindung durch Berührung – Workshop 3	26.-28. Januar 2012	(M. Deyringer)
Geburt und Bindung 2	10.-12. Februar 2012	(H. Schneider)
Herz und Bindung (Bindungserfahrung)	16.-18. März 2012	(I. Schöning)
EEH I – WS 1	12.-14. April 2012	(T. Harms)
EEH I – WS 2	30.5.-1. Juni 2012	(T. Harms)
Supervisionskurs 1: Erstgespräch und Worte	08.-10. Juni 2012	(I. Schöning)
EEH II – WS 1	17.-19. August 2012	(T. Harms)
Video-Analyse und Eltern-Kind-Begleitung	27.-29. September 2012	(M. Deyringer)
Einführungsworkshop	22./23. September 2012	(C. Reichlin, S. v. Büren)
Geburt und Bindung 1	26.-28. Oktober 2012	(H. Schneider)
Haut und Bindung (Bindungserfahrung)	01.-03. November 2012	(I. Schöning)
Gruppen und Bindung	15.-17. November 2012	(M. Deyringer)
Geburt und Bindung 2	30.11.-02. Dez. 2012	(H. Schneider)
EEH II – WS 2	14.-16. Dezember 2012	(T. Harms)

**2013**

Bindung durch Berührung – Workshop 1	25.-27. Januar 2013	(M. Deyringer)
Herz und Bindung (Bindungserfahrung)	08.-10. Februar 2013	(I. Schöning)
Bindung durch Berührung – Workshop 2	21.-23. Februar 2013	(M. Deyringer)
Supervisionskurs 2: EEH in Schwangerschaft und Geburt	08.-10. März 2013	(M. Seddigi)
Bindung durch Berührung – Workshop 3	11.-13. April 2013	(M. Deyringer)
Trauma und Bindung – WS 1: Vom Trauma zur Bindung	15.-17. April 2013	(T. Harms)
Geburt und Bindung 1	25.-27. April 2013	(C. Reichlin, S. v. Büren)
Supervisionskurs 3: Systemische Aspekte der EEH	10.-12. Mai 2013	(N. Egerbacher-Anker)
Trauma und Bindung – WS2: Geburtstrauma	06.-08. Juni 2013	(M. Deyringer)
Geburt und Bindung 2	13.-15. Juni 2013	(C. Reichlin, S. v. Büren)
Trauma und Bindung – WS 3: Der innere Helfer	12.-14. August 2013	(T. Harms)
EEH I – WS 1	22.-24. August 2013	(C. Reichlin, S. v. Büren)
Video-Analyse und Eltern-Kind-Begleitung	19.-21. September 2013	(M. Deyringer)
Schlafen und Bindung	03.-05. Oktober 2013	(Barbara Walcher)
EEH I – WS 2	24.-26. Oktober 2013	(C. Reichlin, S. v. Büren)
Haut und Bindung (Bindungserfahrung)	01.-03. November 2013	(I. Schöning)
Drama der perfekten Eltern	08.-10. November 2013	(Thomas Harms)
Gruppen und Bindung	27.-29. November 2013	(M. Deyringer)

**2014**

Supervisionskurs 4: Methodenauswahl in der EEH	16.-18. Januar 2014	(M. Deyringer)
Abschluss-Workshop (EEH-Zertifizierungskurs)	10.-12. Februar 2014	(T. Harms)



**SUPERVISIONS – WORKSHOPS****Fallstudien, Videoanalysen und Prozessbegleitung**

Inhalte: Prozess- und Video-Supervision, Analyse von Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken, Vertiefung der bindungsorientierten Gesprächsarbeit, Szenische Fallarbeit, Prozess- und Interaktionsdiagnostik, Fallbezogene Prozessarbeit.

Im Zentrum der Supervisions-Workshops stehen Fall- und Videoanalysen der TeilnehmerInnen. Die Workshops folgen jeweils einem Schwerpunktthema.

Für die EEH-Ausbildung ist der Besuch von zwei themenspezifischen Supervisions-Gruppen-Workshops obligatorisch. Der Besuch eines Supervisions-Workshops wird mit jeweils 4.5 Einzelstunden pro 3-Tages-Workshop (1.5 Std. pro Workshoptag) an die erforderlichen 15 Stunden Einzelsupervision angerechnet. In der Auswahl der Supervisionskurse ist wichtig zu beachten, dass der Therapeut/die Therapeutin für Selbsterfahrung nicht gleichzeitig Supervisorin sein kann.

<b>Workshop 1: Erstgespräch und Worte</b>	08.-10. Juni 2012
Leitung: Iris Schöning	
Kosten: Sfr. 600.– (18 Std.)	
<b>Workshop 2: EEH in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett</b>	08.-10. März 2013
Leitung: Margret Seddig	
Kosten: Sfr. 600.– (18 Std.)	
<b>Workshop 3: Systemische Aspekte der EEH</b>	10.-12. Mai 2013
Leitung: Notburga Egerbacher-Anker	
Kosten: Sfr. 600.– (18 Std.)	
<b>Workshop 4: Methodenauswahl in der EEH</b>	16.-18. Januar 2014
Leitung: Mechthild Deyringer	
Kosten: Sfr. 600.– (18 Std.)	

Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

**AUSBILDUNGSBEGLEITENDE METHODENTRAININGS**

Zwischen den einzelnen Ausbildungsmodulen werden begleitende Methodentrainings zum Vertiefen des Erlernten angeboten. Es gibt Raum, unter Anleitung von EEH-Trainerinnen oder Ausbildungsassistentinnen das Erlernte zu üben, sicherer zu werden, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Während der Ausbildung ist der Besuch von mindestens 3 Methodentrainings zu den Basis-Modulen und 3 Methodentrainings zu den Aufbau-Modulen erforderlich. Die Methoden-trainings dauern jeweils 3 Stunden und werden mit 0,5 Einzelstunden an die erforderlichen 15 Stunden Einzelsupervision angerechnet. Die Daten der Methodentrainings werden per e-mail an die Auszubildenden weitergeleitet.

**GEBURT UND BINDUNG****Selbsterfahrungs-Workshop zur Integration von Schwangerschafts- und Geburtserleben**

Das Schwangerschafts- und Geburtmuster ist ein Keim für die Entwicklung der Persönlichkeit. Was wir in dieser frühen Zeit erfahren haben, einschließlich der frühen Kindheit wird im unbewussten Gedächtnis gespeichert und beeinflusst unser weiteres Erleben, Bewegungen, unsere emotionale Grundstimmung, soziale Beziehungen, Körperwahrnehmung, die Art wie wir Herausforderungen erleben und bewältigen. In jeweils zwei nah aufeinander folgenden Workshops werden diese alten Muster in einem geschützten Rahmen bewusst gemacht, damit wir diese im Alltag erkennen und neue Handlungsstrategien entwickeln können. Die Arbeitsweise ist geprägt von behutsamer Achtsamkeit und Empathie.

<b>2011</b>	16.-18. Dezember 2011 / 10.-12. Februar 2012 (Heidi Schneider)
<b>2012</b>	26.-28. Oktober 2012 / 30.11.-02. Dez. 2012 (Heidi Schneider)
<b>2013</b>	25.-27. April 2013 / 13.-15. Juni 2013 (Silvia v.Büren & Cornelia Reichlin)

Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

**BINDUNGSERFAHRUNGEN****3-tägiger Gruppenworkshop in bindungsorientierter Körperpsychotherapie**

Bindungsorientierte Körperpsychotherapie für Einsteiger und Auszubildende der Emotionellen Ersten Hilfe zur Bearbeitung und Erkundung von charakteristischen Stress- und Bindungsmustern. Berührungs-, Wahrnehmungs- und Paarübungen. Exemplarische Einzelsitzungen in der Gruppe. Für die Teilnahme am Workshop werden 4.5 Stunden Selbsterfahrung angerechnet.

<b>2012</b>	Herz und Bindung: 16.-18. März 2012
<b>2012</b>	Haut und Bindung: 01.-03. November 2012
<b>2013</b>	Herz und Bindung: 08.-10. Februar 2013
<b>2013</b>	Haut und Bindung: 01.-03. November 2013

Leitung: Iris Schöning  
Kosten: Sfr. 600.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)  
Kursort: Eltern-Baby-Zentrum, Rütlistr. 51, 4051 Basel

**EINZELTHERAPIE-INTENSIV-BLÖCKE**

Einzelintensiv-Blöcke geben die Möglichkeit 5 Einzel-Sitzungen (à 45 Min.) innerhalb von 3 Tagen zu erhalten. Diese Tage eignen sich sowohl als Einstieg in die therapeutische Selbsterfahrung, wie auch als Vertiefungsprozess mit der herz- und bindungsorientierten Körperpsychotherapie. Für die Teilnahme werden 5 Std. Selbsterfahrung angerechnet. (Leitung, Daten, Preis, Ort auf Anfrage).



### Thomas Harms

Jahrgang 1965, ist Diplom-Psychologe und Körperpsychotherapeut, lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in der Nähe von Bremen (D). Er arbeitet seit fünfzehn Jahren im Feld der präventiven Körperpsychotherapie mit Eltern und Säuglingen. In seiner Entwicklung der Emotionellen Ersten Hilfe waren verschiedene Schulen der Körperpsychotherapie und die Ergebnisse der modernen Säuglings- und Bindungsforschung wichtige Einflüsse.

Zentrale Themen seiner Arbeit sind die Post-Trauma-Arbeit mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigten Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen sowie die Entwicklung von Konzepten zur Bindungsförderung in Kliniken und Eltern-Kind-Gruppen. 1993 gründete Thomas Harms die erste Schreiambulanz für Eltern und Säuglinge in Berlin. Seit 1997 leitet er mit der Schreiambulanz Bremen eine ähnliche Einrichtung in Bremen. Er ist Autor des Buches «Emotionelle Erste Hilfe. Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Therapie» (Ulrich Leutner Verlag, 2008).

[www.zepp-bremen.de](http://www.zepp-bremen.de)



### Mechthild Deyringer

Jahrgang 1953, Krankengymnastin, Heilpraktikerin, Körpertherapeutin, Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe. Verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter. Seit 1980 psychosomatische Betreuung von Eltern und Kindern vor, während und nach der Geburt sowie Leitung zahlreicher Fortbildungen.

Mechthild Deyringer ist es ein grosses Anliegen, die Eltern zu stärken und den Aufbau und die Vertiefung der frühen Eltern-Kind-Beziehung von Beginn an zu unterstützen. Sie leitet die Praxis für Eltern und Kind in München, ist als Referentin für EEH und Basic Bonding in mehreren Ländern in Europa tätig. Sie ist Autorin des Buches «Bindung durch Berührung – Schmetterlingsmassage für Eltern und Babys» (Ulrich Leutner Verlag, 2008).

[www.bindung-durch-beruehrung.de](http://www.bindung-durch-beruehrung.de)



### Iris Schöning

Iris Schöning hat ihren beruflichen Hintergrund in der Familien- und Körpertherapie. Von Thomas Harms wurde sie vor Jahren in die Begleitung von Babys und ihren Familien eingeführt. Inzwischen arbeitet sie als Fachfrau für Emotionelle Erste Hilfe eng mit ihm zusammen. Sie beschäftigt sich schwerpunktmässig seit elf Jahren mit minderjährigen Müttern und ihren Babys. Sie ist Leiterin des Projektes «Baby-Bedenkzeit» in Bremen.



### Notburga Egerbacher-Anker

Notburga Egerbacher-Anker ist Fachberaterin, Supervisorin und Referentin für EEH, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie, Hypnotherapie, Präventive Körperpsychotherapie). Seit neun Jahren präventive und psychotherapeutische Arbeit mit Eltern und Babys in eigener Praxis. Frauen, die nach der Geburt an einer postpartalen Depression leiden, liegen ihr besonders am Herzen. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder



### Margret Seddig

Hebamme seit 1987, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), EEH-Fachberaterin mit eigener Schreiambulanz (seit 2004), Ausbilderin und Supervisorin im ZePP in Bremen. Schwerpunkte in ihrer Arbeit sind die Synthese von EEH und Hebammenarbeit. Der Aufbau der Mutter-Kind-Bindung in der Schwangerschaft und nach der Geburt sowie die Heilung von belastenden Geburtserfahrungen des Babys und seiner Eltern liegen ihr am Herzen. Ihre Erfahrung fließt in die Ausbildung in EEH und Supervision ein. Sie lebt mit ihrem Mann und den fast erwachsenen Zwillingen zwischen Bremen und Hamburg.



### Barbara Walcher

Barbara Walcher ist Kinderkrankenpflegerin, Stillberaterin IBCLC und Fachberaterin EEH. Sie lebt mit ihrer Familie in Freienfeld, Südtirol. Seit Jahren unterrichtet sie Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen zu den Themen der perinatalen Zeit, pädiatrische Pflege, kindliches Schlafverhalten und Krisenbegleitung von Eltern-Kind-Paaren. Durch ihre 20jährige Berufserfahrung im Klinikbereich, sowie die Begleitung von Familien in Gruppen- und Einzelbetreuung und nicht zuletzt als Mutter von zwei Kindern, ist sie mit den Herausforderungen einer gelingenden Eltern-Kind-Bindung vertraut. Eltern und Kinder in ihren Kompetenzen und Ressourcen zu stärken, ist ihr ein Herzensanliegen.



### Heidi Schneider

Kinderkrankenschwester, Stillberaterin, Fachberaterin und Supervisorin für die EEH, Heilpraktikerin für Psychotherapie (Ausbildung in Traumatherapie und Präventive Körperpsychotherapie). Seit 2006 leitet sie die Schreiambulanz in Senden bei Ulm und die Schreiambulanz in einem Sozialpädiatrischen Zentrum mit Klinikanbindung in Ravensburg. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Therapie und Begleitung von entwicklungsverzögerten und komplex traumatisierten Kindern und Eltern. Besonders am Herzen liegt ihr die Schwangerschafts- und Geburtswiederholende Arbeit mit Babys, Kindern und Erwachsenen. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



### Silvia von Büren

Silvia von Büren ist Bewegungspädagogin und Körpertherapeutin. Seit 1985 arbeitet sie in eigener Praxis und ist eine der beiden Gründerinnen des ElternBabyZentrums in Basel (2010). Die Arbeit mit schwangeren Frauen, das Begleiten und Stärken der werdenden Eltern sowie das Unterstützen und Fördern der Bindung zum Ungeborenen sind ein Herzenswunsch und Schwerpunkt in ihrer Arbeit. Als EEH-Fachberaterin sowie den Kompetenzen der prä- und perinatalen Trauma-Arbeit, unterstützt sie Eltern und ihre Kinder in der Verarbeitung belastender Situationen rund um Schwangerschaft und Geburt und begleitet sie auf ihrem gemeinsamen Weg.



### Cornelia Reichlin

Cornelia Reichlin ist Biosynthese-Körpertherapeutin, Craniosacraltherapeutin und Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Seit 2003 arbeitet sie in eigener Praxis und ist eine der beiden Gründerinnen des ElternBabyZentrums in Basel. Ihr Schwerpunkt ist die körper- und psychotherapeutische Arbeit mit Eltern und Babys auf dem Hintergrund der prä- und perinatalen Traumatherapie. Es liegt ihr am Herzen, belastete Eltern, Babys und Kinder am Anfang des gemeinsamen Lebensweges zu unterstützen, sodass sie auf gestärktem Boden wachsen können.



